

## WM-Aus für Olympiasieger

**DRESSURREITEN:** Hubertus Schmidt verpasst die Quali

■ **Münster/Borchen-Etteln** (nobs). Er hatte sich viel vorgenommen, hart trainiert und durfte auch zuversichtlich sein. Hubertus Schmidt, Ostwestfalens Vorzeigereiter Nummer eins in Sachen Dressur, wollte bei den Deutschen Meisterschaften in Münster die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft im US-amerikanischen Lexington im Bundesstaat Kentucky lösen. Doch aus dem Wunsch des Mannes aus Borchen-Etteln wurde keine Wirklichkeit.

In den Endabrechnungen der Meisterschaft belegte der Mannschafts-Goldmedaillengewinner von Athen 2004 in der klassischen Tour (Grand-Prix und Grand-Prix-Special) mit 72,83 Prozent den fünften Platz. In der Kür wurde er Vierter (76,85). Zu guter Letzt wurde Hubertus Schmidt immerhin als WM-Ersatzreiter nominiert.

Keine Frage: Für den 52-jährigen Reitmeister lief in Münster mit seiner neunjährigen Nachwuchshoffnung Donnelly ebenso wenig alles rund wie schon bei der ersten WM-Sichtung in Aachen. Dort konnte er aufgrund einer Kolik mit Donnelly gar nicht starten. Doch Schmidt erwies sich als fairer Verlierer. „Die Entscheidung gegen mich geht voll in Ordnung“, sprach er Klartext, „ich habe im Viereck nicht die Leistung abrufen können, die Donnelly auf dem Vorbereitungsplatz gezeigt hat.“ Dennoch bauen Deutschlands Dressurverantwortliche weiter auf den erfahrenen Reiter. Hubertus Schmidt und sein westfälischer Fuchswallach gelten als Hoffnungsträger für Olympia 2012 in London.

## Sälzer Youngster überrascht

**TENNIS:** Benjamin Dizdar erreicht Finale in Lippstadt

■ **Kreis Paderborn** (FB). Am morgigen Mittwoch geht's los: Dann beginnen auf der Tennis-Anlage des TC Rot-Weiß Salzkotten die ersten Partien um den Sparkassen-Cup. Bis zum 22. August sind Nachwuchs-Talente aus der Region auf der vierten Station des „OWL-Hellweg-Lippe-Ems-Circuit“ im Einsatz. In acht Altersklassen geht es um die Turnierspiele sowie um Qualifikationspunkte für das Masters-Finale in Hövelhof (1. bis 5. September).

Derweil wurden am vergangenen Wochenende die Sieger des Sparkassen-Cup-Turniers in Lippstadt ermittelt. Der Großteil der Nachwuchs-Asse aus dem Kreis Paderborn hatte hierbei auf einen Start verzichtet. Doch in den jüngsten Altersklassen feierten zwei heimische Talente tolle Erfolge. So sorgte Benjamin Dizdar bei den U10-Juniorer für eine Überraschung. Der Youngster vom TC RW Salzkotten spielte sich als ungesetzter Akteur ins Finale vor, in dem er sich Maximilian Kamp (TC Iserlohn) geschlagen geben musste. Die erst siebenjährige Jona Quickster vom TC Grün-Weiß Paderborn landete sogar auf dem ersten Platz. Nachdem sie bereits beim Sparkassen-Cup in Erwitte das Kleinfeldturnier gewonnen hatte, triumphierte die Paderbornerin nun auch in Lippstadt äußerst souverän mit sieben Siegen in sieben Spielen.

## Fußball

### Kreisliga A Frauen

TuRa Elsen - BV 23 Alme	2:1
Germete/Wormeln II - SV Benhausen II	1:6
Germete/Wormeln I - TuS Henglar	8:1
SC Delbrück - TuS Sennelager	6:2
SV Scherfede/R. - BSV Fürstenberg	3:1

1 Germete/Wormeln I	1	1	0	0	8:1	3
2 SV Benhausen II	1	1	0	0	6:1	3
3 SC Delbrück	1	1	0	0	6:2	3
4 SV Scherfede/R.	1	1	0	0	3:1	3
5 TuRa Elsen	1	1	0	0	2:1	3
6 FC Dahl/Dörenh.	0	0	0	0	0:0	0
6 SC Borchen II	0	0	0	0	0:0	0
6 SV BW Etteln	0	0	0	0	0:0	0
6 SV Bären	0	0	0	0	0:0	0
10 BV 23 Alme	1	0	0	1	1:2	0
11 BSV Fürstenberg	1	0	0	1	1:3	0
12 TuS Sennelager	1	0	0	1	2:6	0
13 Germete/Wormeln II	1	0	0	1	1:6	0
14 TuS Henglar	1	0	0	1	1:8	0



**Stattliches Teilnehmerfeld:** Den Lauf über die 10-Kilometer-Distanz nahmen am Sonntag an der Aabachtalsperre bei nicht gerade optimalen Wetterverhältnissen immerhin 245 Aktive in Angriff.

FOTOS: MARC KÖPPELMANN

# Regen bremst die Lust am Laufen

HOCHSTIFT-CUP: 560 Teilnehmer beim 28. Volkslauf „Rund um die Aabach-Talsperre“

VON HARTMUT KLEIMANN

■ **Bad Wünnenberg.** Das war der richtige O-Ton zur richtigen Zeit: Gestern erreichte Ferdi Borghoff, Cheforganisator des TuS Bad Wünnenberg in Sachen 28. Volkslauf „Rund um die Aabach-Talsperre“, der Anruf eines Aktiven. „Danke für die gute Veranstaltung. Toll organisiert“, lobte er den Ausrichter des Laufes, der gleich drei Distanzen im Angebot hatte, die zur Wertung des Hochstift-Cups 2010 gehören.

Lob als Bestätigung, mit rund 60 freiwilligen Helfern wieder alles richtig gemacht zu haben. Denn obwohl die Bad Wünnenberger die 5-Kilometer-Distanz auf einer ganz neu vermessenen Strecke ins Programm dazugenommen hatten, waren es am Ende rund 100 Aktive weniger als im Vorjahr. Rund 560 Starterrinnen und Starter sind für Ferdi Borghoff aber dennoch „ein zufriedenstellendes Ergebnis“. Dennoch waren die Volkslauf-Macher zunächst etwas überrascht über den Teilnehmer-Rückgang. „Denn trotz der nicht gerade idealen Wetterprognosen hatten wir dann doch richtig ideales Laufwetter“, bilanziert Ferdi Borghoff.



**Neuer Starter:** Rainer Gutknecht, Geschäftsführer des Wasserverbandes Aabachtalsperre.

Alle Starts – und die wurden dank einer tollen Organisation im Schnelldurchlauf kurz hintereinander abgewickelt – fanden



**Sieger:** Den Lauf über 1,5 Kilometer gewann bei den Jungen Florian Schatz aus Helmern (l.). Julia Pirker aus Klagenfurt, die zurzeit Urlaub bei der Oma in Wickede macht, siegte bei den Mädchen.

bei trockenem Wetter statt. Unterwegs setzte dann für die „Langstreckler“ leichter Nieselregen und der eine oder andere richtige Regenschauer ein. „Aber von den Temperaturen her war alles im grünen Bereich“, so Borghoff.

Den Hauptanteil der Aktiven verzeichnete mit 245 Teilnehmern der Lauf über zehn Kilometer. 74 Teilnehmer waren es beim Debüt über fünf Kilometer. Diese kurze Distanz gewann bei den Frauen Marie-Christin Eulitz (LC Paderborn), bei den Herren Vladislav Heints (Dorka-Sports Paderborn).

Wichtige Punkte für die Hochstift-Cup-Wertung sammelten über zehn Kilometer die Gesamtsieger Karin Wallrafen (Lippetal/43:42,24 Min.) und Christian Fiedler (TSV Schloß Neuhaus/33:53,18). Über Siege in den Altersklassen freuten sich Fabienne Wecker (W30/Tri-Club Paderborn), Astrid Klute (W35/VfB Salzkotten), Sonja Hissmann (W40/Lauffeuer Paderborn), Philipp Petri (Schüler B/VfJ Helmern), Christoph Schulte (Jugend B/Fürstenberg), Steffen Brookes (A-Jugend/Lauffeuer Paderborn), Jonas Linnemann (Männer/Dorka Sports), Wolfgang Christen (M45/SVC Weine), Reinhard Richters (M50/VfL Lichtenau), Werner Kleffner (M55/LT Elsen), Franz Kammer (M65/TV Paderborn) und Dieter Neumann (M75/VfB Salzkotten). Alle Ergebnisse gibt es auf der Internetseite [www.tus-bad-wuennenberg.de](http://www.tus-bad-wuennenberg.de)

## Solingen muss nachsitzen

**BASEBALL:** Zwei Spiele im Norden stehen noch aus

■ **Solingen/Paderborn** (FB). Am kommenden Samstag wird's ernst: Dann bestreitet Baseball-Bundesligist Paderborn Untouchables seine ersten beiden Play-Off-Viertelfinalpartien bei den Mannheim Tornados. Exakt eine Woche später stehen die Rückspiele im Paderborner Ahorn-Sportpark auf der Agenda. Doch vier Tage vor dem Start in die Play-Offs stehen erst drei der vier Viertelfinal-Paarungen fest.

Grund: In der Nordgruppe ist am vergangenen Wochenende der Doubleheader zwischen Spitzenreiter Solingen Alligators und den Pulheim Gophers beim Stand von 0:0 im fünften Inning des ersten Spiels abgebrochen worden. Der Dauerregen verhinderte eine Austragung der Partie. Die beiden Spiele sollen nun an diesem Mittwoch und Donnerstag nachgeholt werden.

Dann kämpft Pulheim um das letzte Viertelfinal-Ticket. Denn die HSV Stealers sind am Samstag mit einem 7:5-Erfolg in Bonn in der Tabelle an den Gophers vorbeigezogen. Pulheim benötigt nun aus den zwei Spielen beim Nordgruppen-Meister Solingen einen Sieg, um den vierten Platz zurückzuerobieren und in die Play-Offs einzuziehen.

◆ Die Viertelfinal-Duelle im Überblick: Solingen Alligators – Haar Disciples München; Paderborn Untouchables – Mannheim Tornados; Heidenheim Heideköpfe – Bonn Capitals; Buchbinder Legionäre Regensburg – HSV Stealers/Pulheim.

## Baseball

### 1. Bundesliga Nord

Bonn Capitals - HSV Stealers	5:7			
Bonn Capitals - HSV Stealers	3:2			
Solingen Alligators - Pulheim Gophers	ausgef.			
1 Solingen Alligators	26	22	4	0.846
2 Paderborn U's	28	20	8	0.714
3 Bonn Capitals	28	16	12	0.571
4 HSV Stealers	28	12	16	0.429
5 Pulheim Gophers	26	11	15	0.423
6 Dortmund	28	11	17	0.393
7 Dohren Wild Farmers	28	11	17	0.393
8 Cologne Cardinals	28	7	21	0.250

## Ferien-Freizeit in Borchen

**FUSSBALL:** Talent des Sommers wird gesucht

■ **Kreis Paderborn.** Der Sportkreis Paderborn im Fußball und Leichtathletikverband Westfalen bietet in Zusammenarbeit mit dem SC Borchen zum mittlerweile fünften Mal eine Fußball-Ferien-Freizeit für Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren an. Fünf Tage – von Montag, 23. August, bis Donnerstag, 27. August – dreht sich dann für die Teilnehmer auf dem Sportplatz am Borchener Hessenberg fast alles um das Thema Fußball.

Unter anderem wird dort von einer unabhängigen Jury das „Talent des Sommers“ gekürt. Der Sieger darf dann im Herbst mit den Gewinnern anderer Ferien-Freizeiten ein Wochenende in der Sportschule Kaiserau verbringen. Auch sonst wird viel geboten. So erhalten die Mädchen und Jungen einen Fußball, ein T-Shirt, eine Trinkflasche und eine Erinnerungsmedaille. Weitere Informationen, auch über noch freie Plätze, gibt es bei Manfred Melcher unter Telefon (052 51) 3904 64.

## KURZ NOTIERT

**Fußball: Gegner gesucht**  
Die Altliga-Mannschaft (U40) des SC Grün-Weiß Paderborn sucht für Samstag, 28. August, noch einen Gegner für ein Freundschaftsspiel. Wer Interesse hat, meldet sich an Michael Hecker, Telefon (052 51) 709 33 49.

**Fußball: SG Madfeld mit Fehlstart**  
Die erste Mannschaft der SG Madfeld/Bleiwäsche hat in der Kreisliga B Brilon einen Fehlstart hingelegt. Beim SG Hoppecketal-Padberg II handelte sich der Vorjahreszweite eine 0:2-Niederlage ein. Am kommenden Sonntag, 22. August, steigt um 15 Uhr das Duell mit der Zweiten des VfB Marsberg.

# All Pride macht Büren stolz

**REITSPORT:** Christin Stoll wird mit ihrem Erfolgspferd Achte bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft / Voltigier-Team im Pech

VON FRANK BEINEKE

■ **Aachen/Büren.** Ihre exzellente Form hatten Christin Stoll und ihr Pferd All Pride in den vergangenen Wochen und Monaten wiederholt unter Beweis gestellt. Nun krönte das Erfolgsduo vom Reit- und Fahrverein Büren eine tolle Freiluftsaison: Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Aachen belegte die 20-jährige Springreiterin am Wochenende bei den Jungen Reitern einen glänzenden achten Rang (wir berichteten).

„Mit so einer guten Platzierung hatte ich im Vorfeld nicht gerechnet. Viel besser hätte es nicht laufen können“, bilanziert Christin Stoll, die sich als Fünfte der Westfälischen Meisterschaften für die Titelkämpfe qualifiziert hatte. In Aachen war die Bürenerin nun sogar Westfalens Beste. In zwei Qualifikationsprüfungen hatte Stoll das Ticket fürs Finale gelöst. In dem mussten am Sonntag zwei Umläufe absolviert werden. Und während am Freitag und Samstag in der Aachener Soers noch erstklassige äußere Bedingungen geherrscht hatten, hieß es am letzten Tag der Titelkämpfe: „Land unter!“

„Wir hatten Dauerregen. Der Boden war enorm tief. Und so hat es gerade im zweiten Umlauf

sehr viele Fehler gegeben“, berichtet Christin Stoll, die sich im besagten Umlauf zwei Abwürfe leistete. „All Pride fehlte da ein klein wenig die Kraft“, ergänzt die Bürenerin, die unterm Strich jedoch ein ganz dickes Lob an ihren Vierbeiner verteilt. „Er hat einen super Job gemacht“, urteilt Stoll über ihr Pferd, das in Aachen erstmals nicht im heimischen Stall übernachtete. Doch All Pride ließ sich weder von der fremden Umgebung noch von der stattlichen Zuschauerkulisse beeindrucken.

Immerhin 14.000 Reitersportfans wurden bei der Deutschen Junioren-Meisterschaft gezählt. Darunter war auch eine gut 30 Personen starke Delegation des RFV Büren, die nicht nur Christin Stoll lautstark unterstützte. Denn auch das junge Voltigier-Team des Vereins hatte sich für Aachen qualifiziert. Die Hoffnungen auf eine vordere Platzierung sollten sich hier jedoch nicht erfüllen. Am Ende stand für Büren ein 14. Rang zu Buche.

Doch das auf den ersten Blick enttäuschende Abschneiden hatte einen Grund. So mussten Bürens Voltigiererinnen auf ihr Hauptpferd Faivel verzichten. Der Vierbeiner litt an den Nachwirkungen einer Hufentzündung. Faivel kam zwar durch



**Springgewaltig:** Christin Stoll vom Reit- und Fahrverein Büren setzt mit All Pride über ein Hindernis.

FOTO: MARC KÖPPELMANN